

## **LUDOGLOBALE...**

oder direktional, lateral, global: Weniger TamTam mehr Spiel!

Ich hätte auch sagen können:

Wir machen in Spiel und nennen es „Games-Mob.“ Auftauchen aus dem Nichts und Spiel!

Ähnlich der „flashmobs.“ Doch ich bin eigen, präge gern Worte die es nicht gibt, nur um zu finden, was sich dahinter verbirgt...

Vor dem Bundestag, vergangene Woche:

„Dem Deutschen Volke“

Die Menschen, denen eine Plattform in Aussicht gestellt wird, stellen sich an und bilden eine Schlange, die Zeit frisst.

Ich stelle mich neben an und versuche die Würfeln nicht fallen zu lassen. Die Würfel, die Boxen, Quader die zu meinem Spiel die „Türme von Hanoi“ gehören.

Es sind eher Quader als Würfel. Ich mache einen in „out of the box“. Die Dinger haben es in sich!

Anordnung I

Form: Schwarz-Weiß übereinander. Der Turm steht. Funktion: Der Kran hängt an seinen Seilen, die ihm Bewegung vermitteln. Das Handling ist denkbar einfach: Einmal den Turm komplett versetzen. Die Regeln schränken die Euphorie der Schnelligkeit ein! Pro Zug wird nur ein Quader versetzt und stets nur Klein auf Groß. Es stehen zwei Zwischenlagerplätze zur Verfügung.

Anordnung II

Ich halte Ausschau nach potentiellen MitspielerInnen und mache TamTam. Die Schlange steht noch immer und zeigt keine Anstalten sich aus der Reihe zu lösen. Menschen!

Überall Menschen und Aussagen.

Aussagen I-IV

- Wie viel kostet es das Spiel zu spielen?
- Was ist der Preis?
- Ich beobachte erst mal!
- Ich spiele!

So finden sich am Ende zunächst sechs, später sieben SpielerInnen, die gemeinsam ihre Sprache, ihre Kultur und ihre Denkmuster überwinden, um im Spiel sich selbst zu lösen.

„Dem Weltvolke.“

Was ist der Preis?

Antwort: Der Preis ist immer das eigene Kapital welches Du einsetzt und die Erkenntnis die Du daraus gewinnst.

Wie viel kostet es das Spiel zu spielen?

Antwort: Nichts! Spielen stellt kostbare Zeit bereit, die an anderer Stelle sinnlos verschwendet würde.

Meine Philosophie!

Ich träumte, dass endlich Frieden wäre...seit mehr als 30 Jahren meine Vision. Könnten wir wahrhaft Mensch werden, wie Schiller es einst in seinem berühmten Zitat festhielt und wie es Menschen die sich gemeinsam im Spiel begegnen für Momente erleben?

Wäre Spiel der Weg und eine globale Lösung?

Für mich ist Spiel DenkART in jeder Zelle, die Struktur und Menschwerdung vermehrt, die Geist in Bewegung zieht und Denken an Handeln ankoppelt -über Zeit, Raum und Kulturen hinweg.

Für mich gibt es nur diese eine Lösung, die ich seit mehr als 30 Jahren praktiziere und von der ich weiss, dass sich damit meine Vision erfüllt.

Wenn ihr euch die nachfolgenden Fotos anschaut, so werdet ihr feststellen, dass ihr darauf Menschen findet, die ausschauen wie Du und ich und doch aus unterschiedlichen Kulturkreisen kommen und unterschiedliche Sprachen sprechen. Im gemeinsamen Spiel jedoch sprechen sie alle EINE Sprache und es heben sich die Unterschiede auf. Es findet ein Gleichgewicht statt, in dessen Vordergrund das Lösen einer gemeinsamen Aufgabe steht, jenseits aller Bewertung von Wertigkeit.

Fazit:

Alle MitspielerInnen waren voller Konzentration, hatten Freude an ihrem Tun und am Lösen der Aufgabe, sagten allerdings auch : "Hard work!"

Nach Köln im Jahr 2005 ist dies nun das zweite Projekt im öffentlichen Raum. Ich werde es weiterführen und immer, wenn ihr das gelbe Schild seht, dann wisst ihr: Alles klar Ludoglobale - weniger TamTam mehr Spiel! :-)

- LUDOGLOBALE = Ludo ( lat. "ich spiele" ) Globale (lat. "die Welt betreffend")